

*Die heimliche Nationalhymne Schottlands*

# HIGHLAND CATHEDRAL

für Männerchor und Klavier oder a cappella

**Musik: Michael Korb und Ulrich Roever**

**Chorbearbeitung: Bernd Stallmann**

**Klavierpartitur PM976**

Arrangement  Verlag



Arrangement-Verlag • 34497 Korbach • Tel: 05631/9370105

[www.arrangement-verlag.de](http://www.arrangement-verlag.de)

# HIGHLAND CATHEDRAL

Für vierstimmigen Männerchor mit Klavier oder a cappella

Musik: Michael Korb und Ulrich Röver

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

$\text{♩} = 68$  rit. . . . .  $\text{♩} = 68$   
unisono oder nur Tenor 1

Tenor

Bass

Klavier

$\text{♩} = 68$  rit. . . . .  $\text{♩} = 68$

5

in die-ser Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau-en, wo der Zwei - fel wohnt,  
- uns be - hü - tet und stets zu uns hält. All sei - ne Lie - be wäh - ret e - wig - lich,

Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau-en, wo der Zwei - fel wohnt,  
- tet und stets zu uns hält. All sei - ne Lie - be wäh - ret e - wig - lich,

Copyright © 1992 EDITION ROMA

All Rights for the Western Hemisphere Controlled and Administered by UNIVERSAL MUSIC CORP.

All Rights Reserved Used by permission of Hal Leonard Europe Limited.

© 2024 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird  
strafrechtlich verfolgt!



PM976

9 *T1+T2*

und du wirst mit Lie-be reich be-lohnt. Lass uns für Frie-den zu - sam - men stehn,  
denn sei-ne Gna - de ver - lässt uns nicht. Lo - bet den Herrn, be - tet ihn freu - dig an,

und du wirst mit Lie-be reich be-lohnt. Ha, \_\_\_\_\_  
denn sei-ne Gna - de ver - lässt uns nicht.

13

dass al-le Menschen uns-re Bot-schaft sehn: wenn ei-ne Hand ganz fest die and' - re hält,  
der vie-le gu - te Din-ge hat ge - tan. All sei-ne Gü - te und Barm - her - zig - keit

ha. \_\_\_\_\_ wenn die Hand die and' - re hält, \_\_\_\_\_  
Gü - te und Barm - her - zig - keit, \_\_\_\_\_

in der gan-zen Welt. Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch -  
in E - wig - keit.

*div.*

Welt. Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch -  
eit.

21

bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt

bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt

25

rit.  $\text{♩} = 68$

uns durch die Dunkel - heit. Lass uns in Frei - heit zu - sam - men - stehn, Herr, dei - ne Schöpfung ist so groß und weit, durch die Dunkel - heit. Ja, ha,

rit.  $\text{♩} = 68$

be - din - gungslos, wird nicht ver - gehn, wenn un - ser Bündnis fest zu - kennt man dei - ne Herr - lich - keit. Du bist der Fels, auf den wir wenn der Bund zu - Du bist Fels, auf

32

sam - men - hält,                      Frei - heit\_ ist das höchste Gut der Welt...  
 e - wig bau'n,                      du schenkst uns wah - re Lie - be und Ver - trau'n...

sam - men - hält,                      Frei - heit                      ist das höchste Gut der Welt...  
 den wir bau'n,                      schenkst uns                      wah - re Lie - be und Ver - trau'n...

35

und                      mit - ei - nan - der in die  
 weist                      uns den Weg, den wir mit

Lass uns im Le - ben zu - sam - men - steh'n,                      und                      mit - ei - nan - der in die  
 Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,                      weist                      uns den Weg, den wir mit

ft sehn.  
 rehn.

Sehn - sucht nach Lie - be ist das gro - ße Ziel,  
 Wir prei - sen dich, den Va - ter auf dem Thron,

Lie - be ist das gro - ße Ziel,  
 Prei - sen dich, du auf dem Thron,

41

denn *sie be-deu-tet uns im* Le - ben *viel.* Lie - be leuch - tet, -  
 und Je - sus dei - nen ein - ge - bor' - nen Sohn.

*sie be - deu - tet uns sehr viel.* Lie - be leuch - tet,  
 dei - nen ein - ge - bor' - nen Sohn.

44

strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert  
 strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert

rit.  $\text{♩} = 68$

und breit, führt uns durch die Dun - kel - heit. *Lass uns für Frie - den zu -*  
 Prei - set den Herrn, den Kö - nig

h die Dun - kel - heit. Ja, ha, \_\_\_\_\_

rit.  $\text{♩} = 68$

52

sam - men - stehn, dass al - le Men - schen uns' - re Bot - schaft sehn:  
 die - ser Welt, der uns be - hü - tet und stets zu uns hält.

ha.

55

wenn ei - ne Hand ganz fest die and' - re hält, für den Frie - den in der  
 All sei - ne Lie - be wäh - ret e - wig - lich, denn sei - ne Gna - de ver -

Wenn die Hand die and' - re hält, für den Frie - den in der  
 Sei - ne Lieb' währt e - wig - lich, sei - ne Gna - de ver -

58

gan - zen Welt, für den Frie - den in der gan -  
 lässt uns nicht, denn sei - ne Gna - de ver - lässt

gan - zen Welt, für den Frie - den  
 lässt uns nicht, sei - ne Gna - d'

rit.